

Die Künstlerkolonie Darmstadt auf der Mathildenhöhe (Darmstadt, 17–19 Apr 16)

Darmstadt, 17.–19.04.2016

Dr. Jennifer Verhoeven

„Eine Stadt müssen wir erbauen, eine ganze Stadt!“ – Die Künstlerkolonie Darmstadt auf der Mathildenhöhe

Eine Veranstaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen

Die Mathildenhöhe in Darmstadt – ein herausragendes Ensemble des frühen 20. Jahrhunderts – vereint in ihren Bauten, den Gartenanlagen und Kunstwerken ein neues künstlerisches Programm verschiedener Reformansätze. Es entstand experimentelle Architektur, neue Raumkunst und zukunftsweisendes Design. Geschaffen mit dem Ziel, Kunst und Leben zusammen zu führen, manifestiert sich im Wirken der Künstlerkolonie mit den Mitteln der Kunst der architektonisch-künstlerische Aufbruch in die Moderne.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, ICOMOS Deutschland und das Landesamt für Denkmalpflege Hessen veranstalten gemeinsam diese Fachtagung, deren Ziel es ist, die einzigartigen Eigenschaften der „Künstlerkolonie Mathildenhöhe“ und ihre außergewöhnliche kulturhistorische Bedeutung herauszuarbeiten und beides in einem internationalen Vergleich zu diskutieren. Die Vorträge widmen sich der räumlichen, geistigen und gattungsspezifischen Vielfalt des Aufbruchs in die Moderne sowie den Impulsen, die um 1900 auf Darmstadt einwirkten, die von Darmstadt ausgingen und von hier weit in das 20. Jahrhundert hinein ausstrahlten.

Die Tagung begleitet die Welterbenominierung der „Künstlerkolonie Mathildenhöhe“. Ihr Ziel ist es, international weitere Beispiele in den Blick zu nehmen, in denen sich der Willen zeigt, die Moderne umfassend künstlerisch zu gestalten. Damit wird der Ort und der Rang der „Künstlerkolonie Mathildenhöhe“ im internationalen Vergleich genauer bestimmt und ihr außergewöhnlicher universeller Wert schärfer herausgearbeitet.

Sonntag, 17. April 2016

13.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros | Anmeldung

14.00 Uhr Begrüßung - Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt • Prof. Dr. Jörg Haspel, Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS

14.20 Uhr Welterbe – Königsdisziplin der Denkmalpflege? - Dr. Markus Harzenetter, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen

14.35 Uhr Einführung

„Mein Hessenland blühe und in ihm die Kunst!“ Die Entstehung und Entwicklung der Künstlerkolonie Darmstadt 1899-1914 - Dr. Philipp Gutbrod, Leiter des Instituts Mathildenhöhe Darmstadt

Vorzeichnungen und Entwicklungen der Moderne

Moderation: Dr. Philipp Gutbrod, Institut Mathildenhöhe Darmstadt

15.00 Uhr Ideen der Gemeinschaft um 1900 und ihre Umsetzung in räumlicher Form - Apl. Prof. Dr. Michaela Braesel, Ludwig-Maximilians-Universität München

15.30 Uhr Vorzeichnungen der Moderne. Joseph Maria Olbrichs Wiener Jahre - Dr. Andreas Nierhaus, Wien Museum

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Darmstadt in Context: Architecture and Design Reform c 1900 - Prof. Dr. Kathleen James-Chakraborty, University College Dublin

16.45 Uhr „Most charming examples“. Beiträge der Darmstädter Künstlerkolonie auf internationalen Ausstellungen um 1900 - PD Dr. Paul Sigel, Technische Universität Dresden

17.15 Uhr Diskussionsforum

19.30 Uhr Weltkulturerbe – Wert und Wandel

Öffentliche Abendveranstaltung mit Empfang

Impulsvortrag Prof. Dr. Werner Durth, Technische Hochschule Darmstadt

Podiumsgespräch mit Oberbürgermeister Jochen Partsch • Stadtbaurätin Cornelia Zuschke • Dr. Markus Harzenetter, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen • Prof. Dr. Werner Durth, Technische Hochschule Darmstadt

Moderation: Prof. Dr. Jörg Haspel, Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS (angefragt)

Ort: Justus-Liebig-Haus • Große Bachgasse 2 • 64283 Darmstadt

Montag, 18. April 2016

08.30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros | Anmeldung

Künstlerkolonien und vergleichbare Stätten – Entwicklungen in Europa

Moderation: Dr. Bernd Euler-Rolle, Bundesdenkmalamt Wien

09.00 Uhr Joseph Maria Olbrichs nie gebaute Künstlerkolonie in Wien – Josef Hoffmanns Künstlerkolonie auf der Hohen Warte - Mag. Gerd Pichler, Bundesdenkmalamt Wien

09.30 Uhr The Gödöll? Artists' Colony, Hungary: aims, organization and artistic style compared to the Darmstadt Artists' Colony - David A. Hill, Budapest

10.00 Uhr Die Künstlerkolonien im östlichen Europa zwischen Idylle und Kommerz - Dr. Marina Dmitrieva, Universität Leipzig

10.30 Uhr Diskussionsforum

11.00 Uhr Kaffeepause

Künstlerkolonien und vergleichbare Stätten – Entwicklungen in Deutschland

Moderation: Dr. Markus Harzenetter, Landesamt für Denkmalpflege Hessen

11.15 Uhr Margarethenhöhe und Mathildenhöhe: Beiträge und Wechselwirkungen zur Reform des Kleinwohnhauses und des städtischen Wohnens - Dr. Stephan Strauß, Krefeld

11.45 Uhr Auf dem Weg zu einer „handgreiflichen Utopie“ – Karl Ernst Osthaus und der „Hagener Impuls“ - Dr. Birgit Schulte, Osthaus Museum Hagen

12.15 Uhr Hellerau im Spannungsfeld sozialer und künstlerischer Reformansprüche des frühen 20. Jahrhunderts - Dr. Nils M. Schinker, Technische Universität Dresden

12.45 Uhr Diskussionsforum

13.15 Uhr Mittagspause

Welterbepotentiale und -prozesse

Moderation: Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland

14.30 Uhr Das Welterbepotential europäischer Reformstätten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts - V-Prof. Dr. Britta Rudolff, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg • Dipl.-Ing. M.A. Eva Battis, IHM-Institut für Heritage Management, Cottbus

15.00 Uhr Constructing the Outstanding Universal Value of Cities: the States Parties and ICOMOS, 1978-2010 - Dr. Tanja Vahtikari, University of Tampere

15.30 Uhr Diskussionsforum

15.45 Uhr Kaffeepause

Reformansätze in Architektur und Design um 1900

Moderation: Prof. Dr. Gerd Weiß, Wiesbaden

16.00 Uhr Bauen für den Übermenschen? – Peter Behrens, Henry van de Velde und der Nietzsche-Kult - Dr. Ole W. Fischer, Assistant Professor University of Utah

16.30 Uhr Die Gebaute Architekturdebatte - Prof. Dr. Regina Stephan, Hochschule Mainz

17.00 Uhr Die Arbeit der Darmstädter Künstlerkolonie im Kontext der wilhelminischen staatlichen Kunstgewerbereform - Prof. Dr. John V. Maciuka, Baruch College New York

17.30 Uhr Diskussionsforum

Dienstag, 19. April 2016

08.30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros | Anmeldung

Internationale Entwicklungen und Kontexte

Moderation: Prof. Dr. Werner Oechslin, Einsiedeln

09.00 Uhr Modernismus in Barcelona: Antoni Gaudí – ein Gestaltungswille durchdringt den Raum -
Dr. Marina Linares, Köln

09.30 Uhr Josef Hoffmanns Palais Stoclet (1905-1911). Eine europäische Utopie - Dr. Anette Frey-
tag, Bern

10.00 Uhr Victor Horta à Bruxelles - Françoise Aubry, Musée Horta Brüssel

10.30 Uhr Diskussionsforum

11.00 Uhr Kaffeepause

Rezeption und Nachwirkungen

Moderation: Prof. Dr. Werner Durth, Technische Hochschule Darmstadt

11.15 Uhr Die Darmstädter Künstlerkolonie und ihre Rezeption in Russland am Anfang des 20.
Jahrhunderts - Dr. Alena Grigorash, Staatliche Pädagogische Universität Moskau

11.45 Uhr Experiment, Utopie, Wirklichkeit – Die Mathildenhöhe und das „neue bauen“ in der Wei-
marer Republik - Dr. Olaf Gisbertz, Technische Universität Braunschweig

12.15 Uhr „Stil der Jugend – Jugend des Stils“. Zur Weiterführung des Reformprogramms der
Künstlerkolonie in der Wiederaufbauzeit nach 1945 - Dr. Sandra Wagner-Conzelmann, Technische
Hochschule Darmstadt

12.45 Uhr Diskussionsforum

13.15 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Führung über die Künstlerkolonie Mathildenhöhe

Treffpunkt: Haupteingang darmstadtium

16.15 Uhr voraussichtliches Ende der Führung

Die Vorträge finden in der jeweils angegebenen Sprache statt.

Veranstalter

Wissenschaftsstadt Darmstadt • Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS • Landesamt für Denk-
malpflege Hessen

Veranstaltungsorte

Fachtagung

darmstadtium

Saal: europium 3.02 / 03 / 04

Schlossgraben 1

64283 Darmstadt

Öffentliche Abendveranstaltung mit Empfang (17. April 2016 • 19.30 Uhr)

Justus-Liebig-Haus

Große Bachgasse 2

64283 Darmstadt

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen) beträgt unabhängig vom Umfang der Teilnahme 60,- Euro.

Informationen zur Anmeldung, Hotelreservierung und Anfahrt finden Sie unter: www.kuenstlerkolonie-mathildenhoehe.de

Um verbindliche Anmeldung wird bis zum 15. März 2016 gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

c/o Wissenschaftsstadt Darmstadt
Projektleitung Entwicklung Mathildenhöhe
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
E-Mail: projekt.welterbe@darmstadt.de
Telefon: +49 (0) 61 51 / 13 37 88

Mit freundlicher Unterstützung von Merck

Quellennachweis:

CONF: Die Künstlerkolonie Darmstadt auf der Mathildenhöhe (Darmstadt, 17-19 Apr 16). In: ArtHist.net, 29.01.2016. Letzter Zugriff 24.12.2025. <<https://arthist.net/archive/12111>>.